

Squash

David Maier sichert sich Bronzemedaille

USTER David Maier gewann an den Schweizer Juniorenmeisterschaften in Uster die Bronzemedaille in der U17-Kategorie. Der 15-jährige Nachwuchsakteur des SRC Vaduz spielte heuer erstmals bei der U17 und stellte gleich in der ersten Runde sein Können unter Beweis. Ruben Oberholzer hatte keine Chance und unterlag klar mit 0:3 (2:11, 0:11, 3:11). Im Viertelfinale musste Maier gegen Fabio Fuchs die ersten beiden Sätze mit 8:11 und 7:11 abgeben. Mit viel Moral und Kampfgeist konnte der Liechtensteiner aber die Partie noch drehen, gewann die folgenden drei Sätze mit 11:7, 12:10, 11:6. Im Halbfinale stand Maier dem in Uster an Nummer 2 gesetzten Nils Roesch gegenüber. Dieser nutzte seine körperlichen Vorteile aus und zog mit einem 3:0 (11:8, 11:5, 11:6) ins Finale ein. Der FL-Squascher spielte somit um Platz drei und setzte sich dort in einem Fünfsatzkrimi mit 3:2 (6:11, 11:5, 11:9, 8:11, 11:6) durch. Damit sicherte sich David Maier die Bronzemedaille, war für ihn sicher einen schönen Erfolg darstellt. Gold ging in der U17-Kategorie an den Favoriten und ehemaligen SRCV-Spieler Yannick Wilhelmi, der sich im Finale gegen Roesch klar mit 3:0 (11:1, 12:10, 11:7) durchsetzte. (rob)



David Maier in Aktion. (Foto: ZVG)

Boxen

Ali ist wieder zu Hause in Louisville

LOUISVILLE Nach dem Tod von Box-Legende Muhammad Ali ist sein Leichnam in seine Heimatstadt Louisville gebracht worden. «Ali ist nun wieder zu Hause», schrieb der Bürgermeister der Stadt, Greg Fischer, auf Twitter. Ein Privatflugzeug brachte den Sarg des Verstorbenen sowie seine Angehörigen aus Arizona, wo Ali am vergangenen Freitag im Alter von 74 Jahren gestorben war, nach Kentucky. Dort ist für Donnerstag zunächst eine Trauerfeier im Kreise der Familie geplant, bevor am Freitag der Sarg des mehrfachen Schwergewichts-Weltmeisters bei einem grossen Trauerumzug durch die Strassen von Louisville getragen wird. (sda)

Basketball

Golden State gewinnt erneut

OAKLAND Die Golden State Warriors liegen in der Best-of-7-Finalserie der NBA mit 2:0 in Führung. Der Titelverteidiger deklassierte die Cleveland Cavaliers im zweiten Heimspiel mit 110:77. Cleveland hielt nur zu Beginn der Partie mit. Nach vier Minuten im zweiten Viertel führten die Warriors erst 31:30. Dann zogen die Gastgeber auf 42:30 davon, worauf die Cavaliers nie mehr näher als bis auf sechs Punkte herankamen. Golden State ist das erste Team seit den Los Angeles Lakers im Jahr 2009, das im Final mit 2:0 Siegen vorne liegt. Cleveland verlor derweil nicht nur die Partie, sondern auch Kevin Love, der in der ersten Hälfte nach einem Zusammenprall mit Harrison Barnes eine Gehirnerschütterung erlitt. Das dritte Spiel findet in der Nacht auf Donnerstag in Cleveland statt. (sda)



Am kommenden Samstag ist es wieder so weit: Der LGT Alpin Marathon von BERN nach MALBUN geht zum 17. Mal über die Bühne. (Foto: ZVG)

Spitzenläufer und Lokalmatadoren am 17. LGT Alpin Marathon dabei

Laufsport Am kommenden Samstag findet der 17. LGT Alpin Marathon von BERN nach MALBUN statt. Zahlreiche Spitzenläufer sowie die beiden Lokalmatadoren Arnold Aemisegger und Michele Pانونne sind mit von der Partie. Als Ehrenstarter konnte Adrian Hasler gewonnen werden.

Das Organisationskomitee befindet sich auf Kurs und ist zufrieden mit den bisherigen Vorbereitungen. Trotz des eher schlechten Frühlingwitters ist die Strecke mittlerweile grösstenteils schneefrei. Auch stehen bereits zahlreiche Teilnehmer auf der Startliste. «Bislang haben sich insgesamt 656 Personen bei unserem Lauf angemeldet, darunter ganze 74 Liechtensteinerinnen und Liechtensteiner», so der OK-Präsident Christof Willinger. Ganze 411

Laufbegeisterte haben sich für die gesamte Distanz von 42,2 Km angemeldet, während 40 Teams die Stafel in Angriff nehmen und sich die gesamte Strecke aufteilen werden. Als Ehrenstarter fungiert in diesem Jahr Regierungschef Adrian Hasler, er wird die Läufer am Samstag um 9 Uhr auf die Strecke schicken.

Starkes Teilnehmerfeld

Aus Liechtensteiner Sicht startet auch in diesem Jahr wieder Lokalmatador Arnold Aemisegger, welcher in den vergangenen zwei Jahren jeweils den dritten Rang beim LGT Alpin Marathon erreichte. Auch der letztjährige Sieger des Halbmarathon PLUS, Michele Pانونne, wird diesen wieder in Angriff nehmen, um den Titel zu verteidigen. Das Teilnehmerfeld zeigt sich sehr stark, so startet bei den Herren der viermalige Gewinner Patrick Wieser sowie der letztjährige Sieger Gerd Frick. Bei den Damen ist neben der Streckenrekordhalterin Aline Camboulives auch Simona Staicu und Mi-

chelle Maier am Start, welche sich beide bereits einmal den dritten Rang sichern konnten.

Live mitfeiern

Als Zuschauer gibt es beim LGT Alpin Marathon die Möglichkeit, hautnah mit dabei zu sein und die Läufer anzufeuern. Auf der gesamten Strecke gibt es zahlreiche interessante Plätze für die Zuschauer, bei welchen vom Streckenrand aus mit den Sportlern mitgefiebert und nebenbei die traumhafte Bergkulisse genossen werden kann. Ab 9 Uhr sind die Läufer bei BERN unterwegs. Die Spitzenathleten werden dann gegen 12 Uhr in MALBUN erwartet, während die letzten so gegen 16 Uhr im Ziel einlaufen werden. Im Ziel wartet schliesslich für die fleissigen Sportler aber natürlich auch für die treuen Zuschauer und Gäste ein Festzelt mit Verpflegung, Sitzmöglichkeiten und guter Stimmung. Neben den Linienbussen sind auch Sonderbusse von BERN bis nach Steg und MALBUN sowie wieder zurück im Einsatz. All

jene, welche den Marathon nicht live miterleben, haben die Möglichkeit, diesen online mitzufolgen. Dank einem Fotoservice von Swiss-Image sind professionelle Bilder bereits während des Marathons online abrufbar. Auch für die Sportler gibt es nach dem Marathon wieder die Möglichkeit, Läuferfotos von Alpha Foto zu bestellen.

Verständnis für kurze Wartezeiten

Um die kompletten 42 Km für die Läufer sicher zu gestalten, sind zahlreiche Streckenposten sowie die freiwillige Feuerwehr im Einsatz. Sie sorgen für einen reibungslosen und sicheren Ablauf. Nichtsdestotrotz bittet das Organisationskomitee alle Verkehrsteilnehmer und Anwohner entlang der Strecke um Rücksicht und Verständnis, wenn es aufgrund der passierenden Sportler zu kurzen Wartezeiten oder Behinderungen kommt. (pd)

Alle weiteren Informationen wie Startlisten etc. sind online verfügbar www.lgt-alpin-marathon.li

Zwei Schweizer Meistertitel für Flöserinnen

Synchronschwimmen Am Saisonhöhepunkt, den Schweizer Jugendmeisterschaften in Lausanne, gab es für die hiesigen Athletinnen zwei Gold-, zwei Silber- und eine Bronzemedaille.

VON TINA EHRENZELLER

Die Flöser Synchronschwimmerinnen wussten sich an den Titelwettkämpfen gekonnt in Szene zu setzen. Bereits am ersten Wettkampftag schafften Vivienne Koch aus Grabs und Lara Mechnig aus Schaan, welche in der Kategorie Jugend 1 der 16- bis 18-Jährigen antraten, die Grundlage für einen erfolgreichen Wettkampf. Im Pflichtteil belegten die beiden die Plätze eins (Koch) und zwei (Mechnig). An diesen Erfolg konnten sie im Kürwettkampf der Solistinnen nahtlos anknüpfen, sodass Koch mit dem Meistertitel und Mechnig mit einer Silbermedaille zurückkehren konnte. Lea Wieland, die dritte Flöser Solistin, erreichte zudem den sehr guten fünften Schlussrang. Auch im Duett konnten Koch und Mechnig alle Konkurrentinnen hinter sich lassen. Mit einer souveränen Kürdarbietung bauten sie ihren Vorsprung aus dem Pflichtwettkampf auf die Zweit- und Drittplatzierten Duette der Limmat Nixen Zürich noch weiter aus. Das erfolgsverwöhnte Flöser Duo verwies die Konkurrenz mit über sechs

Punkten Vorsprung deutlich auf die hinteren Ränge und durfte schlussendlich ein weiteres Mal zuoberst auf dem Treppchen stehen und eine Goldmedaille in Empfang nehmen. An diesen Erfolg nahtlos anknüpfen konnte auch das Flöser Jugend-1-Team mit den Schwimmerinnen Cristina Arioli, Nina Göldi, Vivienne Koch, Lina Krinninger, Lara Mechnig, Marluce Schierscher und Lea Wieland. Sie belegten nach einem spannenden Kürwettkampf und einer gelungenen Darbietung den zweiten Schlussrang hinter der Zürcher Equipe und vor den Schwimmerinnen aus BERN. In der Free Routine Combination - der Kombinationskür aus So-

lo, Duett und Team - gab es für das Jugend-1-Team mit der Unterstützung der Schwimmerinnen Dominique Eggenberger und Jil Engeler zudem eine Bronzemedaille. In der Kategorie Jugend 2 der 13- bis 15-Jährigen platzierte sich das Flöser Team mit Angelina Bolli, Dominique Camenisch, Dominique Eggenberger, Jil Engeler, Jing-Wen Ho, Ladina Lipuner, Leila Marxer und Vanessa Meyer auf dem vierten Schlussrang. Im Duettwettkampf erreichten die Flöserinnen Dominique Eggenberger und Leila Marxer Rang elf, während Ladina Lipuner, Vanessa Meyer und Jil Engeler sich auf Rang 14 wiederfanden. Im Solo beleg-

te Dominique Eggenberger Rang 12 und Leila Marxer Rang 13.

Auch die Jüngsten überzeugen

Auch die Jüngsten Flöser Athletinnen, welche in der Kategorie Jugend 3 der 9- bis 12-Jährigen antraten, konnten ihre Leistungen der laufenden Saison bestätigen. Die Solistin Jessica Jütz belegte im Solowettkampf in der Kürwertung den ausgezeichneten dritten Zwischenrang. Zusammen mit der Pflichtwertung konnte sie sich auf dem sehr guten vierten Schlussrang platzieren. Die zweite Flöser Solistin, Zana Cekaj, beendete den Wettkampf auf Rang 15. Das Flöser Duett mit Jessica Jütz, Noemi Büchel und Nadina Klausler belegte in der reinen Kürwertung den dritten Rang, verlor dann aber in der Gesamtwertung mit der Pflicht einen Platz und fand sich auf dem vierten Schlussrang wieder. Im Teamwettkampf konnten die Flöserinnen Noemi Büchel, Angèlique Camenisch Torres, Moira Capozzi, Zana Cekaj, Hanna Covic, Jael Holenstein, Jessica Jütz und Nadina Klausler dank den Pflichtresultaten einen Rang gutmachen und belegten in der Gesamtwertung schliesslich Rang vier. «Wir haben uns mit dem Team mehr auf die Pflicht konzentriert seit den Regionalmeisterschaften, und für die jüngeren Schwimmerinnen hat sich das gelohnt», resümiert Deborah Jütz, Trainerin des jüngsten Flöser Teams.



Lara Mechnig (links) und Vivienne Koch mit ihren Medaillen und Diplomen. (Foto: ZVG)